

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Vereinsmitglieder und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln und des Freundeskreises Haus des Waldes Köln,

unsere beiden Vereine sind im Jahr 2011 den Vereinten Nationen gefolgt, die dieses Jahr zum Internationalen Jahr der Wälder ausgerufen haben. Aus diesem Anlass haben wir im Juni/Juli die Wanderausstellung „Waldland NRW“ des Landesbetriebes Wald und Holz NRW bei uns erfolgreich zu Gast gehabt.



Erholungsgebiet Leidenhausen

Alle diejenigen die sich um den Wald sorgen und bemühen haben stets das primäre Ziel darauf aufmerksam zu machen, dass die Wälder wertvolle natürliche Lebensräume sind, für die die Menschen letztendlich die Verantwortung tragen müssen. Wälder haben nicht nur große ökologische Bedeutung hinsichtlich Klima, Wasserkreislauf und Artenvielfalt, sie sind für uns Menschen auch ein wertvolles Kulturerbe und eine unverzichtbare Ressource u.a. zum Erhalt unseres Klimas. Aber auch ökonomisch ist der Wald nicht zu unterschätzen; am „Cluster Forst und Holz“, das neben der Waldbewirtschaftung und –nutzung auch nachgelagerte Bereiche wie die Möbel- und Papierindustrie umfasst, hängen in Deutschland mehr als eine Million Arbeitsplätze. Die prognostizierte Holzlücke

von 30 Millionen Festmetern im Jahre 2020 sollte uns alle ermahnen, Ökologie und Ökonomie in einen Gleichklang zu bringen. Um dieses Ziel zu erreichen müssen wir insbesondere die Forstbetriebe und unsere Förster unterstützen, damit Sie dieses Ziel erfolgreich erreichen können.

Unsere Arbeit in Leidenhausen war in 2011 erfolgreich, aber auch außerordentlich arbeitsintensiv. Die Waldschule hat sich mit Elan weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit mit der Universität Köln im Rahmen der Lehrerausbildung in der Fachdidaktik Biologie wurde begonnen. Weitere Netzwerke so u.a. zu unserem Zoo konnten vertieft werden. Nach wie vor ist die Waldschule auf 2 Jahre im Voraus ausgebucht. Die Tatsache allein spricht für die hohe Akzeptanz unserer Schule, aber auch für die Verpflichtung gegenüber den Kölner Kindern.



Obstmuseum

Die Greifvogelschutzstation ist nach wie vor der größte Anziehungspunkt in Leidenhausen. Nahezu 15.000 Besucher haben die Station besucht, viele von ihnen unterstützen die Station durch eine Patenschaft. Wiederum konnten viele verletzte Greifvögel aufgenommen und gesund gepflegt werden. Außerdem gab es auch einigen Nachwuchs, wobei die 3 jungen Uhus sicherlich eine besondere Überraschung für uns waren.

Im Haus des Waldes haben neben der schon erwähnten Ausstellung „Waldland NRW“ zahlreiche Matineen und Sonderveranstaltungen stattgefunden. Im Obstmuseum fanden diverse Pflanzaktionen statt. Nun mehr ist das Obstmuseum wieder komplett mit alten und seltenen Obstbaumarten und Wildobstsorten bepflanzt. Für das Arboretum in Dünnwald wurden Pläne für das Jahr 2012 gemacht.

Ein Höhepunkt 2011 war auch sicherlich die Studienreise an den Oberen Neckar. Der Besuch des größten Landwirtschaftsmuseums der Welt in Stuttgart – Hohenheim mit seinem eloquenten Direktor Dr. Klaus Herrmann sowie die Landesgartenbauanstalt, der Botanische Garten und die Universität Hohenheim haben einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Der Besuch der Naturlandschaften Schönbuch und vom nördlichen Albrand, der Hohenzollernburg, Tübingen und den schönen alten Klöstern und Städten werden in guter Erinnerung bleiben.

Sehr viel Zeit und Arbeit ist auch in das Projekt des Heideportals geflossen. Hier müssen in einem frühen Stadium die Weichen gestellt werden, um Leidenhausen für alle Kölner und Gäste zu einem interessanten Ausgangspunkt für den Einstieg in den Königsforst und die Wahner Heide zu machen.

Besonders hat uns gefreut, dass unser Geschäftsführer Dr. Joachim Bauer mit dem „Goldenen Ginkgo 2011“ ausgezeichnet wurde. Ein wenig Glanz von diesem goldenen Blatt fällt auch auf uns ab.

Sehr erfreut sind wir, dass die Zahl der „Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler“ deutlich gestiegen ist. Nun müssen wir schauen, dass sich alle in Leidenhausen wiederfinden und viel Freude bei Ihrer Unterstützung haben werden. Ohne deren Hilfe könnten viele Arbeiten unserer Vereine nicht erledigt werden. Daher gilt unser besonderer Dank den Ehrenamtlern.

Im Namen der Vorstände der beiden Vereine und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2012 mit viel Freude, Glück und Gesundheit.

P. Müllejans

Dr. H. Remaklus

Dr. J. Bauer



Bürgermeister H.W. Bartsch enthüllt die Stele mit den Namen der Sponsoren.

Ein Wald für Köln

Das gemeinsam mit der Forstverwaltung der Stadt Köln ins Leben gerufene Projekt „Ein Wald für Köln“ neigt sich aufgrund der überaus großen Resonanz bald dem Ende entgegen.



Bürgermeister H.W. Bartsch pflanzt den ersten Baum.

Ende November konnte im Rahmen einer Pflanzaktion der vorletzte Abschnitt des „Wandelwaldes“ mit einer Vielzahl von Sponsoren bepflanzt werden.

Herr Bürgermeister Hans Werner Bartsch begrüßte die Gäste bei wunderschönem Spätherbstwetter und versprach den letzten Abschnitt des Waldprojektes auch mit einer Spende zu unterstützen. Nachdem er die Stele mit den Namen der Spender enthüllt hatte griff er auch zum Spaten und pflanzte den ersten Baum in diesem Abschnitt.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf das Gesamtprojekt dieses „Waldlabors“ hinweisen, das mittlerweile auch über Köln hinaus Beachtung findet. Wer sich informieren möchte findet unter www.koeln-waldlabor.de alles Wissenswerte.



Nach der Begrüßung wurden gemeinsam Bäume gepflanzt.

Studienreise 2012

auch für das Jahr 2012 laden der Freundeskreis Haus des Waldes e.V. und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. wieder zu einer mehrtägigen Studienreise ein.

Über die Pfingsttage von Freitag, den 25. bis Montag, den 28. Mai 2012 führt die Reise ins Vogelsberggebiet und in die Rhön. Im Kuppenland des nördlichen Bayern und am östlichen Rand Hessens liegen Heidegebiete, Wälder und historische Städte auf der Route. Das Quartier mit Halbpension wird in Fulda sein, so

dass auch bei dieser Reise kein Hotelwechsel erforderlich sein wird. Die Studienreise wird erneut von Herrn Max Wolters geleitet.

Erstes Glanzlicht der Studienreise wird das Keltenmuseum am Glauberg sein, ein erst kürzlich eröffnetes Haus, das aktuelle Ergebnisse der Keltenforschung präsentiert. Anschließend führt die Route in die alte Kaiserstadt Büdingen, bevor es durch das Vogelsberggebiet nach Fulda geht. Nach einem Stadtrundgang durch die Barockstadt Fulda stehen am Samstag naturkundliche und historische Aspekte im Mittelpunkt einer Exkursion in den Raum der nördlichen Rhön. Hier gibt es inmitten von Heidegebieten und Wäldern u.a. das Zentrum des internationalen Segelflugsports an der Wasserkuppe.

Der Sonntag ist der südlichen Rhön gewidmet. Natur und Kultur können von Kloster Kreuzberg aus erschlossen werden. Das gestalterische Wirken des Menschen zeigt in Architektur und Parkanlagen besonders das barock- und biedermeierzeitliche Bad Brückenau, eine Gründung der Fürstbischöfe von Fulda, später königlich bayerischer Kurort. Der Heimweg führt dann über den nördlichen Rand des Vogelsberges und der hessischen Senke u.a. zu den Fachwerkstädten Alsfeld und Amöneburg.

Erneut ist das Kölner Studienreise-Unternehmen CONTI-Reisen Veranstalter der Reise. Wenn sie Interesse an dieser Studienreise haben, so wenden sie sich bitte an www.conti-reisen.de (CONTI-Reisen, Adalbertstraße 9, 51103 Köln - Tel 0221-801 95 20) oder an unsere Geschäftsstelle.

4Anmeldeschluss 15.01.2012